

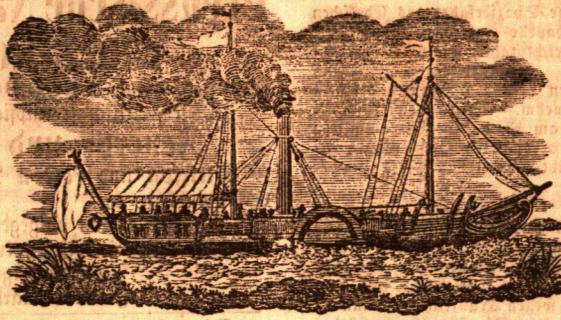
Memeler Dampfboot.

N^o 68.

Montag,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschriften 1 Sgr.



1857.

den 15. Juni.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Extrakt.

Den 16., Vorm. 11 Uhr: 1) auf dem Kreisgerichte Termin zur Prüfung mehrerer zur Ksm. H. R. Müllerschen Concursmasse nachträglich angemeldeten Forderungen, 2) am ehemal. Salzmagazine Auction von Flensburger Moppen; Nachm. 3 Uhr, im Ksm. E. Hewelteschen Nord-Speicher Verkauf eines Tafelwagens, Möbeln etc.; 4 Uhr, auf dem Stadthause Verpachtung der Jagd in der städtischen Plantage; Abends 8 Uhr, in der Witteschen Schule No. 3. öffentl. Missionstunde. Den 17., Nachm. 4 Uhr, Stadtverordneten-Sitzung.

Die Stadtverordneten versammeln sich zu einer gewöhnlichen Sitzung **Mittwoch, den 17. d.,** Nachm. 4 Uhr. — Zum Vortrage kommen: Der Verwaltungsbericht des Magistrats; die Mittheilung des Herrn Oberbürgermeisters, daß die Königl. Regierung ihm einen achtwöchentlichen Urlaub vom 25. Juni bis 19. August bewilligt; Anträge des Magistrats wegen Wahl einer Commission zur Revision der Armenlisten; wegen Verkauf eines städtischen Platzes; wegen der Tare der Salzspeicher; wegen Erbaues einer Markthalle; wegen Gehaltsverhöhung des Lehrers Knopfe; wegen Verkauf eines Erbpacht-Grundstückes und wegen Revision der Hospital-Kassenrechnung pro 1856. Besuch des Herrn S. Sablowsky, wegen Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Commissions-Geschäfts, Verhandlungen über die monatliche Revision der städtischen Kassen.

Rundschau.

Ihre Majestäten der König und die Königin sind am 9. d. nach Dresden abgereist, um von dort nach Köplich beziehungsweise Marienbad sich zu begeben. Sr. Majestät der König tragen Civilkleider und haben zu befehlen geruht, daß während dieser Reise jeder Empfang unterbleiben soll. Die Rückkehr Ihrer Majestäten soll dem Vernehmen nach am 18. Juli erfolgen. Die neu erbaute evangelische Kirche in Marienbad wurde während des dortigen Aufenthalts unseres Monarchen am 14. d. durch den General-Superintendenten, Hofprediger Dr. Hoffmann feierlich eingeweiht.

Am 9. d. traf Se. Excellenz der Herr Minister von Westphalen in Königsberg ein, wohnte einer Plenar-Sitzung der Königl. Regierung bei, nahm die Verdienste der Stadt in Augenschein und setzte am 10. d. seine Reise in der Provinz fort.

In nächster Zeit steht der Wiederzusammentritt der Pariser Konferenz bevor, um namentlich die weitere Entwicklung der Donaufürstenthümerfrage einer ernstlichen Prüfung zu unterziehen.

Die Nachricht von der Einberufung eines außerordentlichen Landtages nach Berlin wegen der Feststellung der dem Prinzen Friedrich Wilhelm zu gewährenden Dotation, wird jetzt von Berliner Zeitungen übereinstimmend als eine Fabel bezeichnet. Der Regierung kommt, wie man hört, die Erweiterung des Einberufungstermins bis zum Januar des nächsten Jahres vorzugsweise zu Statten, sie bedarf derselben gerade in diesem Jahre zur Vorbereitung ihrer Gesetzesvorlagen und der darauf bezüglichen Arbeiten. Außerdem liegen Veranlassungen, einen außerordentlichen Landtag zu berufen, gar nicht vor. Die Finanzen sind vollständig geordnet, die Ausgaben bis Ende 1857 gedeckt. Der Militärbedarf für die Einführung der dreijährigen Dienstzeit insbesondere wird nach einem von dem Landtage angenommenen Gesetze aus dem Reste der Militäranleihe von 30 Millionen Thaler bestritten. Die Erhöhung der Beamtensgehälter ist bekanntlich verjagt. Andere Bedürfnisse, welche die Einberufung des Landtages vor dem Januar nöthig machen, sind

aber nirgends zu entdecken. Die Dotation des Prinzen Friedrich Wilhelm geht den Landtag gar nichts an.

In Berlin wird über den Mangel an Regen geklagt und die Besorgniß ausgesprochen, daß die Aussichten auf die diesjährige Ernte sehr trübe werden können. Im leichten Sandboden ist der Roggen bereits abgestorben. Die Sommerung erweckt durchaus gar keine Hoffnung mehr. Aus der Altmark und Posen vernimmt man auch Klagen über die außerordentliche Dürre.

Der Großfürst Constantin wurde am 9. d. in Hamburg erwartet, um sich von da direct nach Kiel zu begeben, von wo aus das Dampfschiff „Kurit“ ihn nach Petersburg bringen soll.

Die Gauenstein-Katastrophe hat, wie aus der Schweiz gemeldet wird, 63 Menschenleben gefordert, darunter 11 Opfer des Rettungswerkes. Daß Alle durch die Einathmung des Giftgases gestorben, also schmerzlos und bald, unterliegt keinem Zweifel. Die 21, die man zuletzt fand, müssen noch mehrere Tage gelebt haben. Sie lagen um das gehörig geschlachtete Pferdefleisch am ausgelöschten Brausefeuer in drei Reihen todt beisammen. Vermuthlich saßen die Unglücksgenossen in langer Erwartung über ihr Schicksal vielleicht betend neben einander, als das verderbliche Gas auch zu ihnen eindrang und Alle wohl gleichzeitig erstickte. Die Taschenuhr des einen Unglücklichen wurde noch in vollem Gange gefunden. Die Eisenbahn-Direction mit der gesammten Bevölkerung der Schweiz will, von Mitleid ergriffen, Alles aufbieten, um das beklagenswerthe Schicksal der Hinterbliebenen nach Kräften zu erleichtern.

Der König von Bayern hat nach einem mehrtägigen Aufenthalt am 9. d. Paris verlassen.

In den Chinesischen Meeren liegen die Französischen und Nordamerikanischen Kriegsschiffe neben dem Englischen Geschwader ruhig vor Anker. Die Admirale erwarten erst die in Aussicht gestellten Verfügungen, bevor sie einen ernsten Operationsplan feststellen wollen.

An der Telegraphen-Verbindung zwischen Europa und Amerika wird gegenwärtig mit erneueter Eifer gearbeitet, der einen günstigen Erfolg zuverlässlich erwarten läßt.

An die französische Regierung gehen noch fortwährend von vielen fremden Officieren Gesuche ein um die Erlaubniß an der Expedition gegen die Kabylen unter dem Marschall Randon Theil nehmen zu dürfen.

Nach in Königsberg aus St. Petersburg eingetroffenen zuverlässigen Nachrichten hat der neue Zolltarif die Kaiserl. Sanction erhalten und wird uns unverzüglich veröffentlicht werden.

*** Dem „Pamelahut“ widmet ein Süddeutsches Scherzblatt folgenden Denkpruch:

Mit achtzehn Jahren wohlgethan,
Mit zweiundzwanzig geht's noch an,
Mit dreißig Jahr' bewahr' uns Gott,
Mit sechsunddreißig — Kinderspott!

Kirchliche Nachrichten.

In der Deutsch-lutherischen Kirche sind vom 6. bis 13. Juni gestorben: Wittwe Dorothea Wenzel, geb. Wittel. Sohn des Seilers Dettlas. Tochter der unverehelichten Barbara Pieper. Tochter des Schiff-Capitain Giese. Sohn des Arbeitsmanns Spangehl. Hospitalitin Catharine Mai. Frau Dorothea Schureit, geb. Kaiser. Sohn des Arbeitsmanns Wegner. Aufgebeten den 7. Juni: Arbeitsmann Carl Perrowski mit Louise Utkus. Schneidermeister Carl Wilhelm Gustav Rosenhagen mit Frau Mathilde Wilhelmine Schorning. Maler Carl August Rufftau mit Helene Buslewski. Arbeitsmann Ludwig Mai mit Maria

Puschau. Schuhmachermeister Carl Friedrich Neumann mit Caroline Auguste Zam. — In der reform. Gemeinde sind vom 1. bis 8. Juni gestorben: Der Arbeitmann Heinrich Alexander Schelewsky. Die ungetaufte Tochter des Steinsetzers Joh. Kleschies.

Memel, 15. Juni. Die gestrige Spozierfahrt des Edelshen Gesangsvereins mit der Laadischen Capelle auf dem Dampfboote „Terra“ nach Schwarzorth hatte ein recht zahlreiches Publikum auf den 3 andern Dampfbooten „Stella“, „Reindeer“ und „Friedrich Wilhelm“ hinausgezogen. Unter hitern Gefängen, Musik und einem Tanzchen verging der Nachmittag angenehm. — Der landwirthschaftliche Verein des hiesigen Kreises hielt am 13. d. eine Versammlung in Kl. Tauerlauken. Bei dem dabei arrangirten Pferderennen gewann unter den 6 Bewerbern ein Städter den ersten Preis

Polizei = Bericht.

In der Woche vom 7. bis incl. 13. Juni wurden in polizeiliche Haft gebracht: Wegen Bettelns 2 männl. Pers., 3 weibl. Pers.; wegen Strosenstandals und Schlägerei 4 männl. Pers.; wegen Diebstahls 2 männl., 2 weibl. Pers.; wegen Entlaufens aus dem Arbeitshause 1 männl., 1 weibl. Pers.; wegen Trunkenheit 1 männl., 1 weibl. Pers.; wegen Entlaufens aus dem Dienste resp. der Lehre 2 männl. Pers.; wegen ungebührlichen Benehmens im Polizeibureau 1 männl. Person; wegen Desertion aus Rußland 1 Soldat; — zusammen 14 männl. und 7 weibl. Personen. — Am 7. erkrankt der 7jährige Sohn des Bäckermeisters B. am Ballastplog am Haß, wozu selbst er mit andern Kindern gespielt hatte; die Leiche wurde am 8. aufgefunden. Am 11. starb der 7jährige Sohn des Arbeitmann W. aus der 2. Stock hoch belegenen Wohnung der Eltern und blieb auf der Stelle todt.

Anzeigen.

Die nächste General-Versammlung der Schützengilde findet noch in diesem Monate statt. Etwa zu machende Anträge sind bis zum **18. Juni** beim Obervorsteher Hingse schriftlich einzureichen.

Der Vorstand der Schützengilde.

Dienstag, den 16. Juni, Abends 8 Uhr, in der Witte'schen Schule No. 3.

öffentliche Missionsstunde.

(Vortrag: Herr Dir. Dr. Heinric.)

Dienstag, den 16. d. M., Vorm. 9 Uhr, findet in der Luthauischen Kirche die Kirchenvisitation der Deutsch-lutherischen Kirche statt.

Sonntag, den 21. Juni,

zweites Prämienschieszen und Concert der Schützengilde.

Anfang des Schießens 3 Uhr, des Concerts 5 Uhr. Ein jedes Schützenmitglied kann nur einen Fremden einführen und werden dazu Eintritts-Karten durch den Obervorsteher Hingse, Löpferstr. wohnhaft, ausgegeben. Auch werden unsere Mitglieder ersucht, der leichteren Controle wegen bei den Festlichkeiten mit dem Schützenabzeichen oder mit der Schleife erscheinen zu wollen.

Der Vorstand der Schützengilde.

Lust-Garten.

Heute, Montag, den 15. Juni: **Abend-Concert.** Anfang 7½ Uhr. Entree 2½ Sgr. **N. Laade.**

Schützen-Platz.

Dienstag, den 16. Juni: **Großes Abend-Concert.** Anfang 6½ Uhr. Entree 2½ Sgr. Schützen-Mitglieder zahlen nach Belieben. **R. Laade.**

Tauerlauken.

Mittwoch, den 17. Juni: **Nachmittags-Concert.** Anfang 5 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Entree 2½ Sgr. **R. Laade.**

Heute Abend

Harfen-Concert

von der Familie Ludwig bei **M. Louis.**

Morgen Dienstag, musikalische Abend = Unterhaltung

von der Familie Ludwig in der Conditorei bei

L. Le Coutre.

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital 3,000,000 Thlr. Preuß. Cour.

Diese Gesellschaft empfiehlt sich zu Versicherungen gegen

Feuers- und Strom-Gefahr

zu billigen und festen Prämienätzen, ohne Nachschußverbindlichkeit.

Anträge nimmt entgegen, und Antragsformulare, Prospekte und jede andere Auskunft hierüber ertheilt bereitwilligst der Agent **T. Gerlach,**

Friedrichsmarkt im Tobiansky'schen Hause.

Die Deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft zu Lübeck

hat in Stelle des Apotheker Herrn Lehmann mir die Agentur für Memel und Umgegend übertragen und meine Bestätigung von der Königl. Regierung ist bereits erfolgt.

Zuerst bringe ich den geehrten Herren Versicherten diese Anzeige zur gefäll. Nachricht mit der Bitte, die vorkommenden Prämien-Zahlungen an mich gegen Empfangnahme der Original-Quittungen entrichten zu wollen.

Demnächst erlaube mir im Allgemeinen erneuert die Aufmerksamkeit auf obige Anstalt hinzuleiten. Dieselbe übernimmt nach wie vor, nach 13 verschiedenen Prämientarifen: Lebensversicherungen (Tab. 1—5). Aussteuer- u. Capital-Versicherungen (Tab. 6 a., 6 b., 6 c., 7.), Leibrenten und Pensions-Versicherungen (Tab. 8—13.)

gegen die statutengemäße Prämie und unter Bewahrung aller thunlichen Erleichterungen.

Für je 100 Thaler, zahlbar beim Tode des Versicherten an dessen Nachbleibende, ist während der Lebenszeit des Versicherten an jährlicher Prämie zu zahlen, wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist:

30 Jahre	35 Jahre	40 Jahre	45 Jahre
2 ttr. 20 sgr. 1 pf.,	2 ttr. 29 sgr. 9 pf.,	3 ttr. 12 sgr.,	3 ttr. 26 sgr. 10 pf.,
50 Jahre	55 Jahre	60 Jahre	
4 ttr. 15 sgr. 11 pf.,	5 ttr. 9 sgr. 6 pf.,	6 ttr. 11 sgr.	

Solche Prämie (Tab. 1. der Statuten) kann halb- oder vierteljährig bezahlt werden, und wird ermäßigt durch den Gewinn des Geschäftes, wovon der auf Lebenszeit Versicherte mit 70 Procent Theil nimmt.

Insbefondere wird auf die Tabellen 6 a., 6 b., 6 c. für Aussteuer-Versicherungen hingewiesen.

Die darin enthaltenen Kapital- und jährlichen Prämien für Aussteuer-Versicherungen werden nämlich, wenn das versicherte Kind vor dem zur Erhebung festgesetzten Alter stirbt:

- 1) nicht zurückgezahlt, wenn die Versicherung nach Tabelle 6 a. abgeschlossen ist;
- 2) ohne Zinsen an den Inhaber der Police zurückgezahlt an dem zur Erhebung der Aussteuer festgesetzten Termine bei einer Versicherung nach Tabelle 6 b.;
- 3) ohne Zinsen an den Inhaber der Police zurückgezahlt unmittelbar nach dem näher zu constatirenden Tode des Kindes, im Falle der Versicherung nach Tabelle 6 c.

Statuten, sowie Formulare zu den erforderlichen Anträgen und Attesten werden unentgeltlich ausgegeben und jede verlangte Auskunft ertheilt bereitwilligst

Schröder Lund,

Agent.

Dem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung aus der Brauerstraße nach meinem Hause, Jungfernst. No. 429., im gewesenen Schuhmacher Heinschen Hause verlegt habe, und bitte, mir auch das früher geschenkte Zutrauen erhalten zu wollen.
Ludwig Reibe, Klempnermstr.

Ausnahmsweise!

In diesen Tagen eröffne Ausnahmsweise einen **Cursus**, der durch die Anzahl der Herren Teilnehmer am **Unterricht in der Buchführung** etc. sehr ermäßigte Kosten verursachen soll. Indem ich selbst dem weniger Bemittelten ermöglichen will, sich diese für den Kaufmann so wichtige Wissenschaft eigen zu machen, erlaube mir die geehrten Herren Prinzipale, resp. Eltern um gefällige Anregung zu bitten.
Louis Herhudd,
 Töpferstr. No. 688.



Dampfschiff-Fahrt.

Das der Gesellschaft „**Mediator**“ zugehörnde rühmlichst bekannte eiserne

Dampfschiff „Thelis“

von 180 Pferdekraft, wird auch in diesem Sommer die Verbindung zwischen Libau und den nördlichen Russischen Ostseehäfen vermitteln, und als Folge dessen

- am **20. Juni**,
- 4. Juli**,
- 27. August**,
- 11. September**

von Libau über Riga, Mohnsund, Kapfal und Reval nach Petersburg abgehen. Nähere Auskunft ertheilt in Libau

Consul **Ludolf Schley.**

Auctions-Anzeigen.

Dienstag, den 16. Juni c., Vormitt. 11 Uhr, sollen aus dem Schiffe „**Martha**“, am Plage des abgebrannten Salz-Magazins liegend: **ca. 40 Mille grosse Flensburger Moppen** an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergeblich einlade.
J. R. Freundt, Mäkler.

Folgende Gegenstände, als: ein beinahe neuer Tafelwagen auf Druckfedern, eine eichene Badewanne, ein Schreibsecretair, ein mahagoni fourmirter Schrank, ein Dbd. Rohrstühle, ein Sopha, Tische, Lampen, eine große Hauslaterne, eine Drechselbank und mehrere andere Gegenstände, darunter mehrere für Gold- und Silberrbeiter, sollen

Dienstag, den 16. Juni c., von Nachm. 2 Uhr ab, im früher Hölleschen Stabe, jetzt Hewelckeschen Nordspeicher gegen gleich baare Zahlung in Pr. Gelde durch mich verauctionirt werden, wozu ich Kauflustige ergeblich einlade.
 Auctions-Kommissarius **Kraus.**

Klee und Rüben,

rothe und weiße Klee- und Timothee-Saat, auch Futterrüben- (Stechrüben-) Saamen ist zu haben bei
G. F. Jausiems, im goldenen Löwen.

Gute Streichholz-Behälter,

für die Herren Gastwirthe aufs Beste zu empfehlen, offerirt
Ferdinand Weiss.

Dem dortigen Publikum beehren wir uns hiemit ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir nach Eröffnung unserer

Anstalt zur Bereitung von Mineralwassern

dem Herrn **W. Schäfer** daselbst den alleinigen Debit unserer Fabrikate für Memel und Umgegend übertragen und denselben in den Stand gesetzt haben, zu billigen aber festen Preisen an Wiederverkäufer zu liefern. Indem wir daher ersuchen, dem Genannten die resp. Aufträge auf unsere Fabrikate zu überweisen, bemerken wir gleichzeitig, daß durch Vermittelung desselben im Garten des Schießhauses Einrichtungen zur Verabreichung von Brunnen, Behufs einer vollständigen Badetur, welche **Montag, den 15. Juni**, beginnt, getroffen sind, worüber Herr **W. Schäfer**, Marktstraße, im Hause des Herrn Fenwarth, Auskunft zu ertheilen bereit sein wird.
 Königsberg, den 5. Juni 1857.

Scheibler & Dorn.

Radirte Vogelbauer,

von 20 Egr. das Stück an, offerirt
Ferdinand Weiss.

Wikanten Bryoler Käse,

pro Stück 4 Egr. empfiehlt
W. Schäfer.

Berliner Cocus-Seife,

weiß und marmorirt in Stangen, feine Toiletten-Seife, darunter savon à la rose, Sand- und Bimsstein-Seife, Mandel-, Ananas- und Radir-Seife, feine Paracole, Spring Florens und andere feine Parfüms, Stangen- und Topf-Pomade, Ambra, Räucherpulver ic. hat mit letztem Dampfboot neu erhalten und offerirt
Ferdinand Weiss.

NB. Eau de Cologne von Johanna Maria Farina, gegenüber dem Jülichsprag, empfiehlt in Kisten und einzelnen Flaschen.

Pr. Mary Ann, Capt. Witt, von London erhielten wir unsern

frischen Portier,

den wir von ausgezeichnete Qualite in 1/1, 1/2 u. 1/4 Büt. bestens empfehlen.
Gebr. Ephraim.

Sieben empfing ich von den Herren **Feldheim & Co.** in **Königsberg** ein

Commissions-Lager

diverser **Delicateffen** und **Getränke**, die ich zu Fabrikpreisen verabsolge: Champagner, Maraschino, Absinth, Grundsag-Liqueur, Orangen-Extract, Sardinien in Del, glastite Früchte, Brunellen, Traubrosinen, Schaalmandeln, Smyrn. Feigen, Gänseleber-Pasteten, eingemachte Pflücker in Büchsen, Pflückerpargel, Schneidebohnen, Hornschbohnen, Carotten, Artischocken, Pikallilly, Charlotten, Kräuterguten, eingemachte Ananas in Büchsen und Gläsern, Trüffel, Engl. Sauce, eingemachten Ingber in Töpfen und Pfundweise, Aepfel, Blumentohl, Franz. Suppen, Rosenohl, Schneidebohnen, Schwarzwurzel, Spinat, Wirsing, Zuckerschooten, Zwetschen, Feldkost, grüne Suppen ic. ic. — **Citronen-, Apfelsinen- u. Champagner-Limonade** und **Sodawasser.**

NB. Außerdem habe Herrn **Burwerth**, Schützenplatz, sämtliche Soda's und Limonaden zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums zum Verkauf übergeben.

Haupt-Devot in Memel bei W. Schäfer,

im Hause des Hrn. Fenwarth, Marktstr. 15.

Die neueste Sendung
Bubainer Weizen-Mehl No. 1.
 ist soeben eingetroffen und offerire zu mäßigem Preise aus
 dem Speicher.
Robert Werner.

Mohn u. frische Presshefe
 empfiehlt **W. Schaefer.**

Die lang erwarteten Pommeranzen
 sind jetzt angekommen und empfehle solche.
A. Schmidtke, im de la Chaurischen Speicher.

Drillich-Säcke
 empfiehlt **G. F. Jausiems**,
 im goldenen Löwen.

Armbänder
 und billige Schmucksachen empfiehlt
Ferdinand Weiss.

Am 10. Juni c. verstarb der unter No. 410., Ab-
 theilung II. eingetragene Seemann **Josef**.
 Das Directorium der Schmelzer Sterbe-Kasse.

Eine Wohnung von 3—4 Stuben nebst
 den nöthigen Räumlichkeiten wird im nördli-
 chen Stadttheile von sogleich oder 1. Juli **gesucht**. —
 Adressen sub X. 20. befördert die Buchdr. d. Dampfbo.

Auf ein städtisches, ganz neu erbautes massives Grund-
 stück werden zur ersten sehr sichern Stelle **1500 Thlr.**
gesucht. Von wem? sagt die Buchdr. des Dampfboots.

700 Thaler werden auf ein städtisches Grundstück
 gegen hypothekarische Sicherheit **gesucht**. Von wem? sagt
 die Buchdruckerei des Dampfboots.

Die von Herrn Moriz Spiegel in meinem
 Hause früher benutzte Wohnung ist fernerweitig
 zu vermieten. — Memel, 13. Juni 1857.
Louis Hewelcke.

Ein Material-Geschäft mit Schankgerech-
 tigkeit, verbunden mit einer Bonbon-Fabrik und
 Restauration ist von sogleich oder 7. Juli anderweitig zu
 vermieten. Das Nähere in **Königsberg, Sackheim
 Rechte Straße No. 59.** — Dasselbst steht ein fast
 neues Repostorium wo sonstige Utensilien zum Material-
 Geschäft billig zu verkaufen.

Eine Wohnung von 2 Stuben für einen einzelnen
 Herrn, wenn möglich in der Töpferstraße, wird gesucht. Zu
 erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, separater
 Küche, Speisekammer, Keller und allen übrigen Bequemlich-
 keiten und wenn gewünscht wird, auch Pferde stall,
 ist von sogleich zu vermieten auf dem Rosgarten bei
Wittwe L. Seidler.

Gute Speicherräume, sowohl Schüttungen als auch
 Unterräume, sind sofort zu vermieten. Näheres in der
 Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein freundliches Zimmer nebst einer Kammer, nach vorn
 gelegen, ist im Hause der Madame **Wiggert**, Markt-
 straße No. 40., an einen Herrn oder an eine Dame vom
 1. Juli sofort zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Mehrere Kellerräume,
 zu Spirituslagern zc. geeignet, sind in unserm Hause, Fi-
 scherstraße, zu vermieten.
Salomon Seelig & Co.

In den Gewässern von Calabinagra unterhalb der In-
 sel St. Pietro ist zu Anfang dieses Jahres ein Schiff ver-
 unglückt, wovon die geretteten Gegenstände durch die Sar-
 dinische Marine-Administration für 1186 Franks 27 Cent,
 verkauft worden sind. Später noch hat man ein Anker,
 Ketten, Tauwerk, ein G. W. Iphendin gezeichnetes Hemde
 und ein abgefärbtes Stück Schiffsflagge aufgefunden, worin
 man eine Preussische Flagge zu erkennen geglaubt. Auch
 diese Gegenstände sollen im Interesse der Beteiligten gleich-
 falls meistbietend verkauft werden, und da innerhalb eines
 Jahres der Verkaufs-Ertrag gesellig dem Fiskus anheim-
 fällt, wenn die Ansprüche der Eigentümer daran in diesem
 Zeitraume nicht geltend gemacht werden, so setzen wir das
 betreffende Publikum hiervon in Kenntniss, damit etwaige
 Interessenten Gelegenheit erhalten, sich wegen Ausantwort-
 ung des Auctions-Provenüs zu melden.
 Memel, den 12. Juni 1857.

Königl. Hafen-Polizei-Kommission.
 In weiterm Verfolg der unterm 17. October 1856 über
 Lagerung von Hanf und Flachs erlassenen Verordnung wird
 hiemit gemäß Gesetz vom 11. März 1850 festgesetzt, daß
 außerhalb der Flachswaage und der durch den Reetablis-
 sementsplan festgestellten Speicherquartiere die Lagerung von
 Flachs und Hanf in den obern Stockwerken jeder Art
 von Baulichkeiten bei Vermeidung einer Strafe bis zu 3 Thlr.
 Geldsevent. verhältnismäßiger Gefängnißstrafe untersagt ist.
 Jetzt lagernde Waare ist bis zum 1. September d. J. fort-
 zuschaffen. — Memel, den 11. Juni 1857.
 Der Magistrat.

15. JUNI Schiffsnachrichten.

Lin.	Jun.	Schiff	Capitain	Von	Mit
240	12	Memel-P. (D.)	Eritt in	Stettin	Güter
241		Martha	Rasmussen	Flensburg	Mauerst.
242		Hilichina	de God	Aberdeen	Ballast
243	13	Friedr. Wilh.	Böse	Grimshy	Salz
244		Mary Pring	Elliot	Swinemünde	Ballast
245		John Lee	Bell	Schieds	Kohlen
246		Anna Maria	Lührs	Hamburg	Ballast
Ausgegangen nach					
258	12	Staveren	Gaudesen	Norwegen	Loggen
259		Charlotte	Stief	Antwerpen	Holz
260		Ann	Hull	Carpenter	Holz
Wassertiefe des Seegatts 18 Fuß — Zoll. — Strömung steht. Wasserstand 1 Fuß 4 Zoll. — Wind NW.					
Glory		Beyme	24/5	Grimshy nach Cronstadt, 9/6 in Danzig angelaufen	
Ariadne		Bierow	25/5	Memel, 29/5 Sund, 8/6 London.	
Elizabeth		Lorenz	26/5	" " 29/5 " 7/6 Grimshy.	

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 13. Juni 1857.				Königsberg, 11. Juni.				Berlin, 12. Juni.			
	Verk.	Kauf.		Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.		
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	198		1 L. Sterl.	197 1/4		1 L. Sterl.	6.48 bez.			
Amsterdam, 71 Tage	fl 6			fl 6	100 1/2		fl 250	140 1/4 bez.			
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3			Mk. 3	44 1/2		Mk. 300	149 1/2 bez.			
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100			Rthlr. 100	99 1/6						
Ducaten (1828—41)											
(1814—27)											
Silber-Rubel: neue			31 1/2	31 1/2		94 1/2					
alte						94 1/2					
1/2 Imperial						31 1/4					
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100	95			163 1/2	163 1/6					

Montag, den 15. Juni 1857.

Anzeigen.

Doppel-Copir-Tinte.

Die vielseitige Gewohnheit, auf Comptoiren die geschriebenen Briefe und Rechnungen längere Zeit vor dem Copiren liegen zu lassen und hierauf doch noch eine Copie von dem Geschriebenen nehmen zu wollen, veranlasste den Erfinder der nunmehr überall verbreiteten und fast allein zum Gebrauch gekommenen beliebten Alizarin-Tinte noch eine

Doppel-Copir-Tinte

anzufertigen, welche das glückliche Resultat lieferte, daß das damit Geschriebene 8 Tage und darüber liegen kann und nach dieser Zeit doch noch eine sehr schöne und scharfe Copie lieferte, welcher große Vorzug allen bisherigen Copir-Tinten durchgehends abging. Nebenbei bietet sie noch den Vortheil, daß sie rabenschwarz aus der Feder fließt, was Denjenigen sehr willkommen sein wird, denen bei schwachen Augen die Alizarintinte etwas zu blaß erscheint. Dieselbe ist in Originalflaschen von ca. 1 Pfd. zum Preise von 12 Sgr. und in Originalflaschen von ca. 1/2 Pfd. zum Preise von 7 1/2 Sgr. von jetzt ab fortwährend bei mir vorrätzig.

Buchhandlung von
E. H. Mangelsdorf.

Vorzeichnungen

zum **Sticken** empfindlich und empfiehlt

das **Weißwaaren-Geschäft**
von **Siegfried Seeligmann.**

Sämmtliche zum Anfertigen des Putzes nöthigen Gegenstände sind stets in großer Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben.

Bei unserm dortigen Agenten, dem Herrn **F. R. Dittborn**, haben wir seit diesem Frühjahr ein Commissionslager **unserer Süßsen, alles rein Indische Waare, zu Fabrikpreisen** niedergelegt.

Die Direction der Königl. octr. Distr. u. Litth. Zucker-Raffinerie-Societät zu Königsberg.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, empfiehlt

Stassinaden, Melis &c.

bei Abnahme größerer Posten, auch einzelner Brode, zu **Fabrikpreisen**
F. R. Dittborn.

Saat-Wicken

zum Grünfutter, auch als Taubensfutter sind zum herabgesetzten Preise, bei Abnahme von mehreren Scheffeln noch billiger zu haben bei
G. F. Jausiems,
im goldenen Löwen.

Diesjähriger

Engl. Porter

von **Barclay Perkins & Co.** vollkommen Flaschencis und in vorzüglicher Qualität a 8 Sgr. excl. Flasche empfiehlt die
Weinhandlung von **J. Wolf.**



Das neben dem Gute des Herrn Preuß, mit einem massiven Wohngebäude mit 3 Wohn- und 1 Backstube nebst den sonst zum Bäckereigewerbe erforderlichen Räumlichkeiten, einem hölzernen Stalle 2c. neubeaute, der Bäckermeisterfrau Madame Amal. Friedr. Plieske gehörige Grundstück Spighuth sub No. 1170., von 35 □ R. 30 □ F., auf 1724 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, soll auf Antrag der Besitzerin

Donnerstag, den 18. Juni, Nachm. 3 Uhr, in meinem Geschäftsbureau meistbietend verkauft werden, woselbst Hypothekenschein, Verkaufsbedingungen und Taxe von dem resp. Kauflustigen schon vorher eingesehen und der Kauf selbst vor dem Termin geschlossen werden kann.
G. Albat, Geschäfts-Commissionair.

130 Tille große Ziegel,
Hartbrand, zu Rohbauten Ausnahmeweise geeignet,
9 Tille Bibersteine, 40 Tille Dachpfannen, 1500 Brackpfannen und 170 Farbsteine

sollen, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen schleunigst gegen Baarzahlung verkauft werden durch das Geschäfts- und Commissions-Bureau von
G. Albat.

Französische

Patent-Corsets ohne Naht
in weiß, grau und bunt, empfindlich wiederum eine neue Sendung und empfiehlt solche in allen Größen zu den bekannt billigen Preisen
Siegfried Seeligmann.

20 Sgr. Corsets 20 Sgr.

Eine bedeutende Auswahl!



Sommer-Mützen

für Herren und Knaben, worunter auch wieder **Englische Facons,** empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

J. O. Hintzke,

im Hause des Herrn Fenwarth, Friedrich-Wilhelm-Straße.

Von dem bekannten **Dr. Schürschen**

Selterser- und Soda-Wasser

habe wieder frische Sendung in **Commission** erhalten und empfehle solche zu **frühern Fabrikpreisen.**

F. R. Dittborn.



Schwed. Theer,

Coal-Theer,

Polnischen Theer,

empfinden und verkaufen bei Abnahme von mehreren Tonnen billigt
Theod. Kloss & Co.

Mantillen- und Kleider-Frangen

in schwarz und couleurt, **Bezüge**
in Sammet, Seide und Wolle,
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
Siegfried Seeligmann.



Mode-Waaren-Lager für Herren

von **ADOLPH BEHRENS,**

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.

Durch Massen-Einkäufe gegen baare Kasse auf der Leipziger Frühjahrs-Messe ist es mir vollkommen gelungen, daß ich jetzt im Stande bin, meine dauerhaft und von den tabellosesten Stoffen angefertigten Herren-Kleidungsstücke unter den gewöhnlichen Einkaufspreisen zu offeriren, und lade ich ein geehrtes Publikum ein, sich durch persönlichen Augenschein von der Wahrheit zu überzeugen.

Frühjahrs-Sommer-Zween, Lord Raglan-, Detloff- u. Bonjour-Tucherröcke, Fracks, elegante Buckstins-Hosen, desgl. Prachteremplare, Sommeröcke in Halbwollen-Stoffen, wie in Feinen und Drell, Garten-, Regen- und Jagdröcke, Westen in allen nur möglichen Stoffen, Saiafröcke, dreifach doppelt wattirt, Winter-Anzüge werden auffallend billig verkauft unter dem Kostenpreise.

Adolph Behrens, Friedrich-Wilhelm-Straße.

Rothe und blaue Carmin-Finte
und **grüne Finte** empfiehlt in Flacons a 5 Sgr.
die Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**

Weißer und grauer Erbsen
verkaufen billigt **Theod. Kloss & Co.**

Von dem anerkannt besten

Selterser-Wasser

von **Dr. Struve & Soltmann.** verkaufe ich
die großen Flaschen im Dkd. a 1 Thlr.
5 Sgr., einzelne Flasche 3 Sgr., die
kleinen Flaschen im Dkd. a 18 Sgr.,
die einzelne Flasche 1 1/2 Sgr.
Alles exclusive Flasche.

Die Kiste a 60 Flaschen noch billiger.
Weinhandlung en gros von
J. Wolff.

Zwei Achtel Fundamentsteine
sind zu verkaufen bei **Fr. Bonacker.**

Neue Bettfedern
werden billig verkauft bei **T. Gerlach.**
Friedrichsmarkt im Tobiansky'schen Hause.

Pinnauer Weizen-Mehl,
gebentelt Roggen- und Roggen-Schrot-Mehl offerirt billigt
H. Scharffenorth.

Zwei Schreibsekretaire vom schönsten Mahagoni
gut und dauerhaft gearbeitet, Kommoden, Spiel-
tische, große und kleine Bettstelle, auch einige Man-
geln stehen zum Verkauf Töpferstraße No. 676. bei
Kundt senior.

Sommer-Mäntel.

Eine unübertrefflich schöne und große Auswahl
der neuesten

Sommer-Mäntel

in Double-Stoff, Tuch u. soll, der vorgerückten
Jahreszeit wegen, theils zum Kostenpreise, theils un-
ter dem Kostenpreise verkauft werden, bei

Siegfried Seeligmann.
NB. Mantillen in Moire, Atlas und Taffet zu
sehr billigen Preisen.

Ich kaufe Knochen und Lumpen zu den höchsten Prei-
sen und mache namentlich die Herren Kleiderfabrikanten dar-
auf aufmerksam, daß ich Abfälle von reinem Wollenzeuge
gut bezahle.
T. Gerlach.

Friedrichsmarkt im Tobiansky'schen Hause.

Ein gewandter Commis, Manufacturist, der Lithauisch
spricht, kann bei mir unter vortheilhaften Bedingungen so-
fort placirt werden.

Ruß.

G. Palett.

Eine Wohnung von drei Stuben, Küche und Holzge-
laß ist sogleich zu vermieten und vom 1. Juli zu beziehen.

F. Merten, Bäckermeister.

Eine höchst elegante Wohnung von 5 Piecen im ersten
Stock und eine solche in der untern Etage, mit allen wün-
schenswerthen Bequemlichkeiten, sind vom 1. August in der
Bäckerstraße in einem neuen eleganten Hause zu vermieten.
Näheres **Polangenstraße Nr. 644.**

Die Hertslet'sche Insel
im Festungsgraben ist zu vermieten durch
H. E. Hamann.

Mehrere Schüttungen
in meinem Speicher habe zu vermieten.
Robert Werner.

Ein im Wege der Execution abgepfändeter Bisampely
soll am **18. Juni c.,** Nachm. 3 1/2 Uhr, in öffentlicher
Auction meistbietend versteigert werden, wozu Bietungslustige
hiermit eingeladen werden.

Memel, den 15. Mai 1857.

Königliches Kreisgericht. Erste Abtheilung.
Der Commissarius für Bagatell-Sachen.

Das zur Kaufmann Louis Falkenberg'schen Con-
cursmasse gehörige, hinter dem Kaufmann J. F. Scharffetter
hieselbst befindliche Manufactur-Waarenlager, gerichtlich ab-
geschätzt auf 351 Thlr. 19 Sgr. 5 Pf., wird auf Requi-
sition des Königl. Kreisgerichts zu Tilsit, als der zustän-
digen Concursbehörde, in dem Geschäftslocale des Kaufmann
J. F. Scharffetter und zwar im Termin

den **19. Juni c.,** Nachm. 3 Uhr,

durch den von uns dazu ernannten Commissarius im Wege
der Auction gegen sofortige baare Bezahlung verkauft wer-
den. — Das Verzeichniß und die Taxe der zu versteigernden
Waaren kann während der gewöhnlichen Geschäftsstunden
in unserm Bureau III. eingesehen werden.

Memel, den 8. Juni 1857. Königl. Kreisgericht.

Ein vergoldeter mit 2 Buchstaben gezeichneter Ring ist
auf dem Wege nach Grünthal gefunden und kann vom
Eigenthümer im Polizei-Bureau II. recognoscirt werden.
Memel, den 9. Mai 1857. Der Magistrat.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.